

# Nachrichten aus der Universität

## PPP-Pilotvereinbarung an der Bauhaus-Universität Weimar

Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee und Thüringens Bauminister Gerold Wucherpfennig unterzeichneten am 13. Dezember 2008 in Weimar eine Vereinbarung für ein bundesweites Pilotprojekt zur Sanierung der Bauhaus-Universität Weimar.

Das Bauvorhaben »Universitätsgebäude der Bauhaus-Universität Weimar, Coudraystraße 7-13« ist das erste Pilotprojekt im Hochschulbereich im Rahmen der Public Private Partnership (PPP-öffentlich-private Partnerschaften). Das Thüringer Bauministerium geht von einer Investition von mehr als 40 Millionen Euro für Sanierung, Neubau oder Abriss von mehreren Gebäuden in der Coudraystraße aus.

Der Freistaat Thüringen beabsichtigt für die Bauhaus-Universität den Neubau und die Sanierung von Lehr- und

Forschungsgebäuden. In Weimar sollen insgesamt sieben Verwaltungs- und Hörsaalgebäude saniert werden. Dazu zählen u.a. ein 1930 erbautes ehemaliges Bankgebäude, sowie der 1960 errichtete Friedrich-August-Finger Bau. Abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wird hingegen das sechsgeschossige Labor- und Verwaltungsgebäude Coudraystraße 7.

Im Rahmen der Pilotvereinbarung stellt der Bund 120.000 Euro Fördermittel bereit, die für planungsvorbereitende Maßnahmen eingesetzt werden können. Nach erfolgreichem Abschluss der Untersuchungen soll ein privater Investor für den Bau und den Betrieb der Universitätsgebäude gefunden werden.

*Dr. Michael Eckardt  
Chefredakteur*



*Die Minister Gerold Wucherpfennig und Wolfgang Tiefensee mit der unterzeichneten Vereinbarung.*



*Prorektor Prof. Karl Beucke, Landesbauminister Gerold Wucherpfennig und Bundesminister Wolfgang Tiefensee. Bilder: Maik Schuck*

## Kurz und bündig

### Für Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen

(me) Das Rektorat hat die Auswahlscheidung des Gleichstellungsbeirates, der Zuschüsse für 21 Projekte zur Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen in der Qualifikationsphase vorsieht, bestätigt. Unter anderem werden sechs Promotionsvorhaben von Frauen, sowie sieben Master- und Forschungsarbeiten anteilig gefördert. Ein weiterer Förderschwerpunkt ist die Implementierung von Genderaspekten in der Lehre. Ausgewählt wurde hier das Projekt »bauhaus feminin« von Elke Beilfuß (Fakultät Gestaltung). Geplant ist ein Seminar, das ausgehend vom historischen Bauhaus Biografien und einzelne Entwürfe vorstellt, die unter der Idee »bauhaus feminin« zu fassen sind.

### Kreativfonds fördert Projekte

(me) Beim Ausschuss für Forschung und Projekte wurden 34 Anträge im Umfang von ca. 130.000 Euro eingereicht. Der Ausschuss wählte die folgenden acht Projekte aus, denen insgesamt eine Fördersumme von 25.361,53 Euro zugewiesen wird. Diese sind: Friederike Bußejahn: Schlesien – Fragen und Antworten (2.000,00 Euro); Felix Sattler: Auf Haeckels Spuren (3.900,00 Euro); Caroline Hake: Zonen (4.790,00 Euro); Jennifer Nitzschke: Soziokulturelles Architekturprojekt in Puren Dhaka/Bangladesch (1.190,00 Euro); Yvonne Graefe/Daniel Huppert: Musik am Bauhaus – eine klingende und grafische Ausstellung (6231,53 Euro); Andreas Feddersen/Mario Weise: Bauhaus Online Label (3.750,00 Euro); Verena Hahn: Mission Wilde

Möhre (2.500,00 Euro) und Claudia Neuhaus: Diplomarbeit »Über die Schwelle« (1.000,00 Euro, nur für Handabzüge).



*Claudia Neuhaus: Diplomarbeit »Über die Schwelle«*

## Neuordnung des universitären Rechnungswesens

(DF) Wie in den Veranstaltungen am 19. und 26. November 2008 dargelegt, erfordert die Neuordnung des Rechnungswesens zahlreiche Veränderungen. Eine erste Aufgabe betrifft in diesem Zusammenhang die Reorganisation der bisherigen Rechnungslegung, was veränderte Verfahrensabläufe zur Folge hat. Daher gilt ab dem 1. Februar 2009, dass alle Ausgangsrechnungen, die an externe Kunden oder Leistungsempfänger versandt werden, beim Dezernat Finanzen einzureichen sind. Dort werden sie mit einer zentral vergebenen Rechnungsnummer versehen. Daraus folgt, dass keine Rechnungen mehr dezentral versendet werden dürfen. Für die Erstellung der Rechnungen ist das bereitgestellte Formular zu verwenden. Neue Versionen des Formulars werden vom Dezernat Finanzen zentral verteilt. Das Gleiche gilt für Mittelabrufe, Spendenaufrufe und Rückforderungen.

Sollte die Verwendung des Formulars nicht möglich sein, muss auf die Angabe einer Rechnungsnummer verzichtet werden. Dies gilt auch für die Bankverbindung, die in Zukunft ebenso nur noch zentral vom Dezernat Finanzen hinzugefügt wird. Dazu ist am unteren Ende der Rechnung ein Rand von mindestens fünf cm frei zu lassen. Zudem ist auf die Einhaltung der Vorschriften zum Ausstellen von Rechnungen gemäß des § 14 Abs. 4 Umsatzsteuergesetz zu achten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mittelbewirtschafter Ihrer Fakultät. Das Formular kann im Internet abgerufen werden: <http://www.uni-weimar.de/cms/uploads/media/rechnungsformular.pdf>

Ansprechpartner:

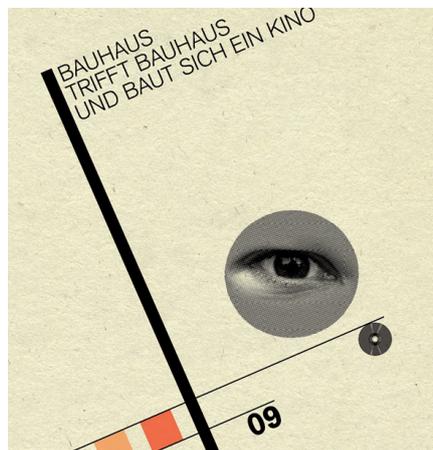
Hagen Hausbrandt

Telefon: 58 25 52

E-Mail: [hagen.hausbrandtd@uni-weimar.de](mailto:hagen.hausbrandtd@uni-weimar.de)

## Wege des Verwaltungskostenbeitrags

(me) Insgesamt lagen der Auswahlkommission 14 Anträge mit einem Volumen in Höhe von etwa 250.000 Euro vor. Elf Anträge mit einem Gesamtvolumen von 165.000 Euro wurden einstimmig befürwortet. Folgende Vorhaben werden 2009 mit Mitteln aus dem Verwaltungskostenbeitrag unterstützt:



Plakat der »marke.6«-Ausstellung »Bauhaus trifft Bauhaus und baut sich ein Kino«.

- »marke.6« (Ausstellungsraum-Initiative des Stuko);
- »Rang & Namen« (Konstantin Wolf, Yan Zigener);
- »Schauschrift – Schriftschau« (Ricarda Löser, Dr. Sike Opitz);
- Vortragsreihe Projektil (Projektil-Team);
- Careers Service (Dezernat Studium und Lehre);
- Sonntagsöffnung der Bibliothek;
- Beratung und Betreuung ausländischer Studierender (Dezernat Internationale Beziehungen);
- Supportausbau zu Online-Funktionen für Studierende;
- Lehrveranstaltungs- und Prüfungsdatenmanagement;
- Clearingstelle DSL/DIB (jeweils Dezernat Studium & Lehre);
- Lehrveranstaltungsevaluation (Referent für Qualitätsmanagement).

## Ergebnis der Gremienwahlen vom 2./3. Dezember 2008

(me) Nach der Auszählung aller Stimmzettel und dem Nichtvorliegen von Wahlbeanstandungen steht das Ergebnis der diesjährigen Gremienwahlen (Senat und Fakultätsräte) fest. Die Wahlbeteiligung lag (ohne Berücksichtigung der Studenten) universitätsweit bei 55 Prozent, lediglich 13 ungültige Stimmzettel wurden gezählt. Die für die Gruppe der Hochschullehrer zu vergebenden zehn Mandate verteilen sich auf die zwei fakultätsübergreifend (F) mit den meisten Stimmen gewählten Kandidaten und je zwei Vertreter pro Fakultät. Namentlich sind dies:

Carsten Könke (F), Jürgen Ruth (F), Walter Stamm-Teske (A), Max Welch-Guerra (A), Hans-Joachim Bargstädt (B), Hans-Wilhelm Alfen (B), Wolfgang Sattler (G), Elizabeth Bachhuber (G), Lorenz Engell (M) und Stefan Lucks (M).

Die vier Mandate für akademische Mitarbeiter verteilen sich auf Florian Kierfel-Rühle (A), Detlef Rütz (B), Reinhardt Franz (G) und Bernd Schalbe (M). Für die sonstigen Mitarbeiter wurde Jens-Uwe Wagner in den Senat gewählt.

Im Nachgang der Senatswahl wurden an den Fakultäten folgende Dekane bestimmt: Bernd Rudolf (A), Hans-Joachim Bargstädt (B), Siegfried Gronert (G) und Benno Stein (M).

Den neuen Senatoren und Dekanen wünschen wir alles Gute für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.